GABLITZER BLATT

Dezember 2015

Gablitzer Jungfamilien freuen sich über den 5. Kinderbaum für unsere Neugeborenen am Klosterweg

„5. GABLITZER KINDERBAUM“ GEPFLANZT

NEUIGKEITEN ZU GABLITZER MENSCHEN, PROJEKTEN, WIRTSCHAFT, KULTUR UND VIELEM MEHR IN DIESER AUSGABE

WWW.GABLITZ2020.AT

Alle ÖVP-Gemeindevertreter/Innen des Bezirkes ziehen weiter an einem Strang

Bürgermeister Michael W. Cech

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

in den vergangenen Monaten haben uns Themen auf Trab gehalten, die wir uns nicht ausgesucht haben, bei denen es jedoch darum ging, mit aller Kraft und an einem Strang zu ziehen.

Prominentestes Thema ist natürlich die Flüchtlingssituation, bei der mir Information und Kommunikation das allerwichtigste ist. Ich habe am 10. September und am 30. November zu Informationsveranstaltungen eingeladen und ich verspreche Ihnen hier auch nochmals, ich halte keine Informationen zurück und gebe alles sofort an Sie weiter. Tatsächlich sehen die aktuellen Vereinbarungen vor, dass Bürgermeister erst ab der „2% Gemeindequote“ Einspruchsrecht gegen Flüchtlingsquartiere haben. Und von diesem Recht habe ich bereits Gebrauch gemacht, weil ich absolut davon überzeugt bin, dass eine Gemeinde nicht überfordert werden darf. 2% bedeutet für Gablitz 95 Flüchtlinge und das sehe ich als absolute Obergrenze an.

Denn wir wollen unsere Gäste bestmöglich betreuen, ob mit Deutschkursen oder anderen Programmen. Denn nur das sichert, dass keine zusätzlichen Probleme durch Lagerkoller entstehen.

Bezirksgemeinden bleiben zusammen

Eine weitere Kraftanstrengung haben wir gesetzt, um die Entscheidung, Gablitz und Mauerbach im Zuge der WU-Bezirksauflösung verschiedenen Bezirken zuzuordnen zu revidieren.

Durch Einbeziehung aller Feuerwehren, der Blaulichtorganisationen und aller politischer Parteien konnten wir erreichen, dass der bisherige „Teilbezirk Purkersdorf“ geschlossen zum Bezirk „PL“ – St. Pölten Land – kommt. Ich denke, das macht Sinn und zeigt, dass geschlossenes Auftreten und starkes Management einer Gemeinde zum Erfolg führt.

Auch im Rahmen der ÖVP des Teil-bezirkes Purkersdorf arbeiten wir weiter an den Herausforderungen um sicherzustellen, dass es durch die Bezirksauflösung zu keinen Nachteilen kommt.

Gemeinsam mit den politischen Vertreter/-innen aus Purkersdorf, Mauerbach, Tullnerbach, Pressbaum und Wolfsgraben werden wir auch in Zukunft sicherstellen, dass Sicherheit, Lebensqualität und Bürger/-innen-Service in unserer Region an oberster Stelle stehen.

Buntes Leben in Gablitz

Ein besonderes Anliegen ist mir ein buntes Leben in unserer Gemeinde.

Die zahlreichen Veranstaltungen von Gemeinde und Vereinen spielen dabei eine wichtige Rolle. So freut es mich sehr, dass bei den „Tagen der offenen Ateliers“ wieder neue Künstlerinnen mitgemacht und gezeigt haben, welche Kreativität in unserem Ort steckt.

Und auch die Gewerbebetriebe tragen zu unserer Lebensqualität bei und so freut es mich, dass wir im Oktober das 3-jährige Betriebsjubiläum unserer „Bio-Griechen“ im Zentrum feiern durften. Die Gablitzer Privatbrauerei von Markus Führer ist bei Festen nicht mehr wegzudenken und das Gablitzer Bier ist ein „Botschafter“ unserer Gemeinde weit über die Grenzen.

Alle ÖVP-Gemeindevertreter/Innen des Bezirkes ziehen weiter an einem Strang

Erstmals bei den Gablitzer Tagen der offenen Ateliers: Luzia Swarowsky und ihre wunderschönen Aquarelle

Breite musikalische Ausbildung

Seit diesem Jahr darf ich dem Musikschulverband Wienerwald-Mitte mit Purkersdorf und Mauerbach als Obmann vorstehen. Deshalb spüre ich nun besonders, welche tolle Arbeit hier geleistet wird.

Auch im kommenden Jahr bemühen wir uns weiter um eine Aufstockung der geförderten Stunden und werden durch die Anschaffung von Instrumenten und einem hochprofessionellen Pädagogenteam Musikausbildung auf höchstem Niveau anbieten. Es zeigt sich dass es goldrichtig war, das „Drei Säulenmodell“ aus Musikschulverband, Gablitzer Musikverein und GAB einzuführen.

Und auch der Musikverein stellt sich mit seinem Kapellmeister Joachim Luitz auf neue Beine.

Ich wünsche Joachim und seiner Kapelle viel Erfolg. Ich freue mich über jedes Gablitzer Kind, das seine Freizeit mit Musik verbringt und werde das weiterhin mit aller Kraft unterstützen.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich wünsche Ihnen eine etwas ruhigere Zeit rund um Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2016.

Gehen Sie bitte mit mir weiter den Weg des „Gemeinsamen für Gablitz“, auch im kommenden Jahr werden wir wieder zahlreiche Projekte für unsere Gemeinde umsetzen und ich freue mich über jede Unterstützung und Rückmeldung.

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

Veranstaltungen 2016

6.1.	Neujahresmatinee, 11 Uhr, Festhalle
9.1.	Hüttengaudi, 19 Uhr, Festhalle
16.1.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr, 20 Uhr, Festhalle
23.1.	Pfarrball, 19:30 Uhr, Pfarrheim
7.2.	Kinderfasching der ÖVP-Frauen, Festhalle
27.2.	SPÖ-Ball, 20 Uhr, Festhalle

Vorsicht Kinder!

Zu Beginn des neuen Schuljahres starteten Bgm. Michael Cech und Verkehrsreferent Marcus Richter wieder eine Verkehrssicherheits-Aktion.
Alle Eltern unserer Schulkinder wurden wieder auf die „Kiss and Go“-Zone vor der Schule hingewiesen.

Sicheres Ein- und Aussteigen sind ein wesentliches Kriterium für einen sicheren Start in den Schultag.

Aber natürlich wäre es auch schön, wenn noch mehr Gablitzer Kinder zu Fuß in die Schule kämen.

Probieren Sie es doch einmal aus!

Professionelle Planung statt Polemik

Vbgm.
Franz Gruber

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

viele Menschen haben mich in den vergangenen Wochen angesprochen, darunter vor allem viele Ältere. Wer mit offenen Augen durch unser Zentrum geht und entweder das Pflegeheim im Kloster St. Barbara oder das Ärztezentrum besucht weiß, dass der derzeitige Parkzustand untragbar ist. In den letzten Wochen konnte zweimal kein Rettungswagen zum Pflegeheim zufahren.

Ich bin noch immer davon überzeugt, und die Frequenz der Besucher/-innen beweist es - das Ärztezentrum ist eine große Bereicherung für unseren Ort. Gesundheit, Sicherheit, Lebensqualität, das konnten wir für viele steigern.
Und jeder, der bewusst und unvoreingenommen nachdenkt, muss auch zugeben, vor allem kranke Menschen kommen mehrheitlich mit dem Auto zum Arzt. Und daher sehe ich es als unsere Verpflichtung ausreichend Parkplätze zu schaffen.

Und gerade deshalb kann ich die vielen falschen Vorwürfe und zum Teil zynischen Vorschläge, die in diversen Foren, vor allem auf Facebook, verbreitet werden nicht verstehen.

Beliebtestes Argument: Die Menschen sollen lieber zu Fuß gehen. Wie gesagt, die vor allem älteren und/oder kranken Menschen oder Mütter mit Kindern bedanken sich für diesen guten Ratschlag. Die kluge Ratschlaggeberin wohnt zufällig auch direkt im Zentrum, dass Gablitz zahlreiche Siedlungen hat, hat sie wohl nicht bemerkt.

Nächster Vorschlag, die Gemeinde solle Transporte zum Ärztezentrum organisieren. Leider haben die Vorschlaggeber selbst auch kaum einen Fuß in die Ordinationen gesetzt, denn dann wüssten sie, dass ein guter Teil der Patientinnen und Patienten nicht aus Gablitz kommt. Das sichert das Überleben von Ärzten und Therapeutinnen. Auch gut gemeint der Vorschlag, das Parkproblem mit einer „Kurzparkzone“ zu lösen. Wer sich vor Ort umsieht würde schnell bemerken, dass außer Besucher/-innen des Ärztezentrums keine Dauerparker/-innen die Parkplätze blockieren. Was also eine Kurzparkzone bringen soll erschließt sich kaum jemandem, der sich ernsthaft mit der Lage beschäftigt.

Skurrilster Vorschlag – natürlich sicherheitshalber auch gleich auf Facebook „gepostet“ – war, doch das gesamte Ärztezentrum „in Frage zu stellen“ und abzusiedeln. Ja toll, am besten an die Ortsgrenze oder nach Purkersdorf.

Was ich bei aller berechtigter Diskussion jedoch absolut ablehne, ist eine bewusste, oder durch absolute Unwissenheit verursachte Verunsicherung.
Die Unterschriftenaktion „Rettet den Klostergarten“ soll offenbar suggerieren, dass tatsächlich der Klostergarten verbaut wird. Wahrscheinlich kennen die Initiatoren dieser Aktion den wirklichen, großen Klostergarten gar nicht. Denn dort wird Obst und Gemüse angebaut, das auch bei unseren Bio-Griechen bezogen werden kann. Kein Mensch will diesen angreifen, kein Mensch redet vom Klostergarten.
In Wirklichkeit geht es um ein Stück Baugrund (dieses könnte jederzeit durch das Kloster auch voll bebaut werden), das bisher hinter einer Holzplanke versteckt war.
Wie gesagt, Unwissenheit oder ganz bewusste Verunsicherung.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich möchte Ihnen hier nochmals versichern, ich bin der Letzte, der unnötig Grünflächen asphaltiert. Ich bin der Letzte, der unnötig hohe Kosten in Kauf nimmt. Aber ich bin absolut davon überzeugt, dass es im Zentrum einer Gemeinde Parkplätze braucht.

Patientinnen und Patienten und der Grundeigentümer des Platzes, die Kongregation sind sich einig: Gesundheit und Sicherheit gehen über alles.
Und ich habe auch bereits berichtet: Auch das Land NÖ hat das Projekt geprüft und eine 50%ige Kostenübernahme zugesagt. Und Sie können mir glauben, es ist nicht mehr so einfach eine Finanzierung durch das Land zu erhalten, die Kassen sind überall knapp.

Nur sinnvolle Projekte im Sinne der Bevölkerung werden gefördert. Aber das sehen die grünen Ideengeber/-innen sicher auch wieder anders.

Ich wünsche eine besinnliche Vorweihnachtszeit und schon jetzt ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Ihr
Vbgm. Franz Gruber

Dringend notwendige Parkplätze zerstören sicher nicht den „Klostergarten“

Buntes Kulturleben

GGR[in] Manuela Dundler-Strasser

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

bei der letzten Gemeindeveranstaltung meldeten sich sehr viele Gablitzerinnen und Gablitzer um für die ankommenden Flüchtlinge etwas zu tun. Unter den vielen Angeboten waren viele, die gerne Deutsch lehren wollen.

Ich bin überwältigt von Ihrem Engagement und hoffe, dass ich Sie weitgehend begleiten und unterstützen kann.

Bis jetzt hat es schon sehr gut funktioniert, denn unser Schüler, der die NMS in Purkersdorf besucht, wird dort sehr gelobt, er grüßt höflich und hat sich in seiner Klasse schon gut eingelebt. Ich denke, das schaffen wir auch mit unseren Neuankömmlingen.

Kulturell ging es im Herbst kreativ zu. Die Tage der offenen Ateliers fanden bei wunderschönem Wetter statt. Es war ein Genuss die Ateliers zu besuchen und die verschiedenen kreativen Künste zu bewundern.

Eingeleitet wurde das Wochenende mit dem Landstraßer Mandolinenverein „Tuma“. Dieses Mal war die erste Halbzeit gestaltet von einem Akkordeonorchester und danach gefolgt von den wundervollen Mandolinenklängen. Es war ein musikalischer Streifzug durch Krimiserien und alten Melodien. Kulinarisch verwöhnte der Elternrat unserer Pfadfindergruppe. Es war wieder ein gelungener und kurzweiliger Abend.

Vereine und Geschäftsleute feierten ein Oktoberfest oder eröffneten das neue Vereinsjahr. So gab es von Hair Flair, Manuela Rainer und ihrem Team zusammen mit unserem Bike Franz, Franz Reitmeier ein tolles Fest vor den Geschäften. Die Pfadfinder begannen das neue Pfadi-Jahr mit einem Nachmittag mit viel Spiel und Spaß.

Jahresrückblick mit Helmut Tschellnig

Rechtzeitig zum Faschingsbeginn wurde der symbolische Gemeindeschlüssel an das neu gewählte Prinzenpaar, Nina und Thomas Ollinger übergeben. In gewohnter Art und Weise führte uns Helmut Tschellnig wieder durch einen humorvollen Abend. Kein Auge blieb trocken und jeden hat es doch auch einmal erwischt!

Mit dem Gablitzer Advent starten wir in die Weihnachtszeit vom 5. – 6. Dezember.

Ab 15 Uhr haben die Aussteller ihre Hütten geöffnet. Kommen Sie vorbei und besuchen sie auch die eine oder andere Veranstaltung im Pfarrheim oder in der Kirche. Der Musikschulverband, das Kasperltheater, der Musikverein und viele mehr freuen sich über Ihren Besuch. Am Sonntag um 17 Uhr kommen die Wienerwaldteufl`n mit dem Nikolo vorbei. Da sicher alle das Jahr über brav waren, teilt der Nikolaus sicher nur Geschenke aus!

Somit wünsche ich Ihnen einen schönen Winter, frohe Weihnachten und ruhige Feiertage!

Alles Liebe,
Ihre GGR[in] Manuela Dundler-Strasser

BEDACHUNGEN
02231-64 852 0664-1018774
PZ
PETROVIC ZELJKO
SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER

GGR[in] Christine Rieger

31. Gablitzer Fitlauf

Bei herrlichem Wetter startete am Montag, 26. Oktober 2015, der traditionsreiche Gablitzer Fitlauf.

Es gab 79 Anmeldungen, tatsächlich standen dann 140 Läuferinnen und Läufer beim Start – seit Beginn vor 30 Jahren ein absoluter Rekord! Aber auch eine Herausforderung an Office Klamm, unsere Zeitmessmannschaft, all die Anmeldungen in das Starterfeld einzuarbeiten. Aber mit ein wenig Verzögerung konnten doch noch alle nach einem ordentlichen Startschuss loslaufen.

Es sind ja zwei Läufe: der Fitlauf ist 2,7 km lang und war für 106 Teilnehmer lang und anstrengend genug. Der Troppberglauf, der wirklich auf den Troppberg hinauf geht, ist 9,2 km lang, aber auch diesen haben sich 34 Wagemutige zugetraut.

Der absolut Schnellste war Sebastian Czerny vom Top Team Tri NÖ, der für die Strecke nur 34:57,6 Minuten brauchte. Die allerschnellste Frau war die Gablitzerin Clarissa Friedrichkeit mit 45:50 Minuten.

Es waren Teilnehmer/-innen aus Wien, Tulln, Purkersdorf, Böheimkirchen, Breitenfurt, Pressbaum, Grafenegg, Klausen-Leopoldsdorf und Mank bei uns.

Von den 140 Startern waren 28 Mädchen und Frauen dabei. Den Großteil der Läufer stellte aber mit 65 Teilnehmern wieder der Sportverein Gablitz. Ich freue mich auf nächstes Jahr, selber Ort, selbe Zeit!

Musikertreffen

Musikproduzent Georg Ragyoczy und Dorfcafebetreiber Reinhard Eggner luden wieder zum Musikertreffen ins Gablitzer Dorfcafe.

Trotz des spannenden „Wien-Wahlsonntages“ fanden sich zahlreich Musikschaffende der Region zum Gedankenaustausch, netzwerken und tratschen ein. Als „Special Guest“ kam Walter Ringhofer mit seinem Buch „Johnny Cash – seine vergessene Gitarre“ vorbei. Er gilt als einer der profundesten Kenner der US-Musiklegende und nennt in Riedlingsdorf/Bgld. ein J.C. Museum sein Eigen.

GGR[in] Christine Rieger

Finanzen

Liebe Gablitzerin, lieber Gablitzer!

In der Gemeinderatssitzung am 3.12.2015 waren der 2. Nachtragsvoranschlag (NVA) 2015 und der Voranschlag 2016 auf der Tagesordnung. Wie immer habe ich im Vorfeld die Budgetzahlen im Sinne eines professionellen Teamworks mit den Ressortverantwortlichen abgestimmt.

2. Nachtragsvoranschlag 2015

Der 2. NVA 2015 zeigt, dass wir auch heuer keine Kredite aufnehmen müssen.
Wir können die Projekte im außerordentlichen Haushalt (aoH) – Straßenbau € 621.000, Öffentliche Beleuchtung € 47.900 und Kanalbau € 356.700 – mit Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt (oH) in Höhe von € 717.600 und der Bedarfszuweisung und Subvention vom Land in Höhe von € 308.000 bedecken. Auch für die Sanierung des Kindergartens Lefnaergasse haben wir weitere € 100.000 angespart. Zurzeit gehen wir im ordentlichen Haushalt von einem Sollüberschuss in Höhe von € 74.500 aus. Es zeigt sich wieder, und das ist mir besonders wichtig, dass wir 2015 zahlreiche Projekte umgesetzt haben, dabei aber trotzdem vorsichtig budgetiert und mit den vorhandenen Mitteln bestmöglich umgegangen sind.

Voranschlag 2016

Am 6.11.2015 hatten Bgm. Michael Cech, Silvia Lehnert und ich den jährlichen Termin mit dem Amt der NÖ Landesregierung. Bei diesem Termin wird der von uns ausgearbeitete Voranschlag für das kommende Jahr Konto für Konto durchleuchtet und genauestens hinterfragt.

Ein wichtiges Thema bei diesem jährlichen Termin ist für uns jedoch: Wie hoch sind die Bedarfszuweisungen (BZ) für das nächste Jahr, also die finanzielle Unterstützung des Landes für unsere Projekte! Insgesamt können wir im ordentlichen Haushalt € 130.600 und im außerordentlichen Haushalt € 270.000 für den Straßenbau im Jahr 2016 vom Land NÖ erwarten.
Wir konnten unsere Projekte also wieder gut präsentieren und den Vertretern des Landes vermitteln, dass unsere geplanten Investitionen sinnvoll sind. Ohne diese BZ wären für Gemeinden keine wichtigen und kostenintensiven Projekte möglich.

Ein kleiner Wermutstropfen: Das Land NÖ hat die Förderung für Gemeinden für Kindergartenhelfer/-innen ab 2016 gestrichen. Wir haben dadurch um rund € 45.000 weniger Einnahmen im oH bei leicht steigenden Ausgaben dieser Posten. 2016 stiegen dafür die Pflichtausgaben an das Land nicht so hoch. Im aoH haben wir die Sanierung des Kindergartens Lefnaergasse mit € 420.000, den Straßenbau mit € 515.000 und den Kanalbau mit € 276.700 vorgesehen. Eine Zuführung vom oH ist nur in Höhe von € 28.000 an den Kanalbau möglich. Für den Kindergarten haben wir bereits € 240.400 angespart. Somit mussten wir insgesamt Bankdarlehen in Höhe von € 424.600 und Wertpapierentnahmen für den Kanal in Höhe von € 235.800 vorsehen.

Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir beim Rechnungsabschluss 2015 wieder einen guten Sollüberschuss haben werden und das Bankdarlehen nicht in voller Höhe oder auch gar nicht benötigen werden. Wir führen unsere Arbeit weiter mit dem Ziel, sinnvoll zu investieren und künftige Generationen nicht mit übermäßigen Krediten zu belasten. Dies war übrigens auch ein Punkt, der durch die Vertreter des Landes ausdrücklich gelobt wurde. Ebenso die Tatsache, dass die Marktgemeinde Gablitz mit keinerlei Haftungen oder Fremdwährungskrediten belastet ist. Und ich verspreche Ihnen, diese umsichtige Finanzpolitik führe ich in dieser Form weiter. Nähere Informationen zum Voranschlag 2016 finden Sie aufgrund der bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefundenen Gemeinderatssitzung im nächsten Amtsblatt.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, Sie sehen absolute Transparenz ist uns bei den Gemeindefinanzen besonders wichtig, denn es geht um unser aller Geld. Bei der Planung aller Projekte steht für uns Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Vordergrund. Wir bedienen uns – wo immer möglich – der Unterstützung der Profis des Landes. Dadurch stellen wir auch immer höchstmögliche Förderungen sicher. Auf diesem Weg wollen wir weiter gehen, um Gablitz weiter positiv zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihre
GGRin Ingrid Schreiner

ELEKTRO - INSTALLATIONEN GesmbH
HERBERT MAIER
3003 Gablitz, Hauptstr. 25A
Tel, Fax: 02231/63887
Mobil: 0664/2513419
email: maier-elektro@aon.at
Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

Jäger & Kronsteiner
Der starke Kontakt
Beratung + Planung + Entwicklung + Installation + Verkauf
von Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen für Industrie und Haushalt, kontrollierte Wohnraumlüftung Mess-, Steuer-, und Regeltechnik, Photovoltaikanlagen Netzwerksysteme, EDV-Gesamtlösungen, Verteilerbau, Prüfbefunde
www.jaekro.at - Jäger & Kronsteiner GmbH & Co. KG - office@jaekro.at
Zentrale:
Linzerstrasse 191 - 193
3003 Gablitz
02231 / 61 704 , Fax 30
Zweigstelle:
Schustergasse 5
2084 Weitersfeld 5
02948/88 07, Fax 30
24h Service
TV & Audiogeräte
Reparaturwerkstatt
Rathausplatz 7
3741 Pulkau
02946/274 75, Fax 30

Beginnen wir jetzt!

Als Sprachrohr oder Koordinatorin zwischen den NGOs und der Gruppe der Freiwilligen möchte ich über den aktuellen Stand bei unseren Projekten berichten.

Die ersten Asylsuchenden sind bereits im Haus in der Linzer Straße 63 eingetroffen.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Pfarrcaritas, den freiwilligen Helfern und den Quartiergebern. Darüber hinaus besteht natürlich auch eine enge Vernetzung zu den Nachbargemeinden und den Organisationen, die dort oder in anderen Unterkünften aktiv sind.

Bei einem Treffen der Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde mit Mosaik Purkersdorf, Samariterbund, Rotes Kreuz, Polizei, Feuerwehr, Pfadfinder, Ärzten aus der Umgebung und einigen Freiwilligen in Gablitz, wurden wichtige Verantwortlichkeiten und Schnittstellen definiert und ein paar wesentliche Fixpunkte für die nahe Zukunft vereinbart.

Besonders wichtig ist es, eine positive Willkommenskultur zu etablieren.

Es gibt einen Fahrplan für die ersten 72 Stunden, der alle wichtigen Schritte vom Ankommen, Quartiersbezug bis hin zur Anmeldung des Wohnsitzes bei der Gemeinde beinhaltet, inklusive eines Willkommensgeschenkes organisiert von freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Alle werden gemeinsam dafür sorgen, dass die Ankunft friedlich und geordnet verläuft und die Menschen schnell ein wenig Ruhe finden.

In Folge möchten wir die Menschen möglichst rasch und gut in unsere Gemeinschaft integrieren und sind um einen regelmäßigen Tagesablauf bemüht.

Mit Hilfe von ca. 40 Freiwilligen werden ab dem ersten Tag der Ankunft Sprachkurse und Wertevermittlung angeboten. Der Unterricht wird in der Glashalle stattfinden und wird von Manuela Dundler-Strasser koordiniert.

Jeden Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr wird die Pfarrcaritas unter Mithilfe einiger Freiwilligen die Ausgabe von Kleidung und Essen im Pfarrheim organisieren.

Am Vormittag kann der Pfarrsaal zusätzlich zur Interaktion und zum Kennenlernen genutzt werden.

Weiters möchten wir versuchen, einigen der Menschen Arbeit zu bieten. Möglich wären gemeinnützige Tätigkeiten in geringem Umfang.

Es gibt eine Gruppe, die weitere Veranstaltungen plant, u.a. ein Konzert gegen Ende des Jahres, ein arabisches Fest oder gemeinsames Kochen.

Auch dafür werden Freiwillige und Unterstützer gebraucht und sind herzlich willkommen.

Weiters werden Menschen gesucht, die Patenschaften übernehmen möchten. Eine Patenschaft bedeutet, für einen Menschen Verantwortung zu übernehmen, Ansprech- und Begleitperson zu sein, nicht nur für Behördenwege, auch im Alltag.
Bitte melden Sie sich!

Beginnen wir jetzt, damit Gablitz zum Beispiel dafür wird, wie Integration gelingen kann! Es wird manchmal sicher ein schwieriger Spagat sein, aber er ist zu schaffen!

GRin DI Astrid Wessely

Dr. Paulina Haas
Wahlärztin für Augenheilkunde und Optometrie
im Ärztezentrum Gablitz
Bachgasse 2a, beim Kloster St. Barbara

NEUERÖFFNUNG!
AUGENARZT GABLITZ

Ordination & Termine unter
Tel: 02231/61396 und 0664/88933567
www.augenarzt-gablitz.at

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

GABLITZ
REPRÄSENTATIVE FAMILIENVILLA
IN SONNIGER GRÜNRUHELAGE

Wohnfläche ca. 360 m² Grund: ca. 1.055 m²
11 Zimmer, 3 Marmor-Bäder, Schrankraum,
Vollkeller, Doppelgarage, Energieausweis wird erstellt
Südgarten in absolut ruhiger Siedlungslage!
€ 980.000,--
Seriosität mit Handschlagqualität!
0664/8836 1414 www.haus-haus.at

Neuigkeiten zu Gesundheit und Sport

Bericht Rettungsorganisationen Rotes Kreuz & Samariterbund Bezirksstelle Purkersdorf

Die letzte Bezirksstellenausschusssitzung vom 30.9.2015 ergab, dass mit 1.1.2016 der Rettungsdienstbeitrag der Gemeinden erhöht wird, jedoch die jährlichen Ausgaben für den Notarztwagen (NAW) wegfallen, da seit heuer NEF im Einsatz ist.

Im abgelaufenen Jahr 2014 gab es eine annähernd gleiche Zahl von Einsätzen und gefahrene km in unserem Bezirk, wie in den letzten beiden Jahren davor.

Aufgrund der nach wie vor prekären finanziellen Situation und der restriktiven Politik der Krankenkassen, gab es bereits seit 7 Jahren keine Tariferhöhung für die Rettungsorganisationen, bei gleichzeitiger Annahme der Kostensteigerung von etwa 2% für 2016.

Jedoch gab es 2014 eine Interimslösung mit den Sozialversicherungspartnern, welche zumindest einen geringen Mehrerlös gebracht hatten.

Nicht unerwähnt möchte ich an dieser Stelle die Vielzahl an ehrenamtlich geleisteten Stunden nennen.

Einen großen Dank im Namen der gesamten Gablitzer Bevölkerung an beide Organisationen für die reibungslose Abwicklung und professionelle Hilfeleistung rund um die Uhr!

Für 2016 sind Investitionen für Fuhrpark, Sanitätsausrüstung und bauliche Maßnahmen zwingend notwendig, die finanzielle Bedeckung ist jedenfalls durch Rücklagen in jedem Falle gegeben.

SV Gablitz – 2.te Saison in der Gebietsliga Nord/Nordwest

Das Jahr der Wahrheit schlägt heuer für unsere Kampfmannschaft des SV Gablitz in dieser Gebietsliga.

Nach durchwachsenem Start und einer derzeitigen Platzierung im unteren Tabellendrittel kommt der SV Gablitz langsam in Fahrt und eilt von Sieg zu Sieg.

Das derzeitige „Marathonprogramm“ aufgrund vieler wetterbedingten Spielabsagen, verlangt unserer Mannschaft viel Kraft, Ausdauer und Kondition ab.

Eine „Sternstunde“ in „Bayern`s Lewandowski Manier“ erlebte unser

GR Ing. Robert Schreiner

Stürmerstar Irakli Avaliani in der 12. Runde am 31. Oktober beim Gablitzer 4:2 Auswärtssieg bei Marchegg.

Er erzielte alle 4 Tore, alleine 3 Treffer hintereinander zwischen Minute 58 und 65. Wir drücken weiter fest die Daumen, dass der Weg der Gablitzer in der Tabelle stetig nach oben schreitet, selbstverständlich berichte ich Ihnen gerne davon.

Für die kommende Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden,

Ihr GR Ing. Robert Schreiner

Organisatorische Änderung bei SV-Gablitz Sponsor

Der Obmann des SVcar-repGablitz, GR Andreas Forche, gratuliert der Geschäftführerin der Car-Rep Autolackier Gruppe Frau Ing. Tanja Erhart und Herrn Thomas Rossmann zur Fusion.

Die car-rep Gruppe hat mit der Rossmann Gruppe einen großen Partner erhalten. Dadurch ändert sich auch der Werbeauftritt und das Logo der Firma.

Es wurde auf 6 Standorte erweitert.

- 1140 Wien, Keisslergasse 30
- 1230 Wien, Triesterstraße 206
- 1120 Wien, Sagedergasse 27
- 3034 Maria-Anzbach/Meierhöfen, Hauptstraße 2
- 2320 Schwechat, Ludwig Poihs Straße 12
- 2460 Bruck an der Leitha, Eco Plus Park – 1. Straße 3

Die Services bleiben natürlich alle gleich.

Die car-rep Gruppe ist auch besonders in Gablitz durch ihr soziales Engagement beim Sportverein bekannt.

Impressum

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.

Herausgeber: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz.

Redaktion: Ingrid Schreiner.

Gestaltung: K2-design.

Druck: Printline, 2333 Leopoldsdorf

Anzeigenannahme: Robert Schreiner, Tel. 0664/18 20 983.

Fotos: zur Verfügung gestellt.

Erscheinungsort: Gablitz

GR DI (FH) Thomas Kadlec
Obmann VV-Gablitz

Mit der Gemeinde verbunden

Wie im letzten Gablitzer Blatt angekündigt, ist unsere Gemeinde App nun verfügbar. Sie soll den Gablitzerinnen und Gablitzern jederzeit und an jedem Ort rasch und unkompliziert jene Information über Gablitz liefern, die gerade benötigt wird.

Was kann sie nun – die Gemeinde App?

Einfach gesagt können Sie mit Ihrem Smartphone auf alle Inhalte der Homepage der MG Gablitz zugreifen.

Dabei werden diese für die Darstellung auf einem kleinen Display optimiert.

Sie können jederzeit auf Veranstaltungstermine, Aktuelles aber auch z.B. unterwegs auf das Amtsblatt zugreifen.

Sie wollen in einem Gablitzer Lokal einen Tisch reservieren, suchen einen Gablitzer Betrieb oder brauchen das Sammeltaxi?

Kein Problem – einfach mit der App das Lokal oder den Betrieb suchen und direkt anrufen – das Sammeltaxi hat sogar einen eigenen Eintrag am Start-Schirm.

Über den gleichen Weg können Sie auch mit unserem BGM oder den Mitgliedern des GR in Verbindung treten.

Am besten gefällt mir allerdings die Push-Funktion in Verbindung mit dem Müll Kalender.

Keinen Termin mehr versäumen da dieser die Abfuhrtermine und auch etwaige Veränderungen enthält. Weiters haben Sie die Möglichkeit einzelne, oder auch alle Termine direkt in Ihren Kalender am Smartphone zu importieren.

Und Sie können die Vorteile der App nicht nur für Gablitz nutzen, sondern für eine wachsende Zahl österreichischer Gemeinden – vielleicht auch bei Ihrem nächsten Österreichurlaub.

Wie kommen Sie zur Gemeinde App?

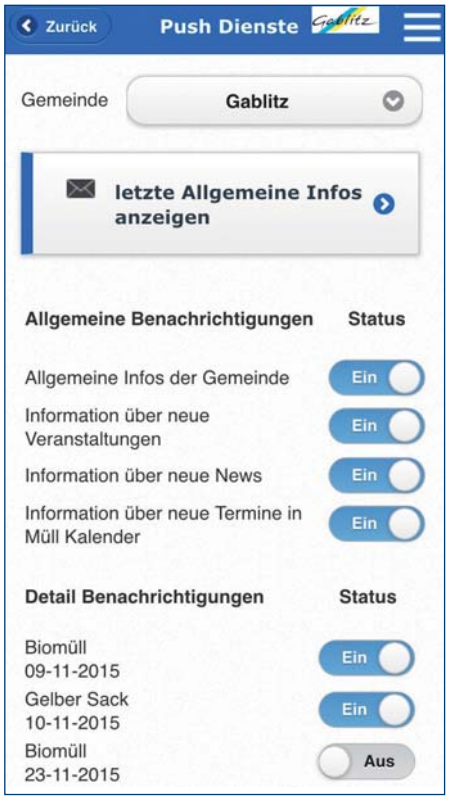
Am einfachsten scannen Sie mit ihrem Smartphone oder Tablett den von mir vorbereiteten QR Code.

Sie gelangen zur Gem2Go Homepage und finden dort die Links zu den unterstützten Betriebssystemen.

Viel Freude beim Ausprobieren.
Ihr
GR DI (FH) Thomas Kadlec

Beim Müll Kalender können gezielte Einstellungen für die Erinnerungsfunktion gesetzt werden.

Der Start-Schirm enthält die wichtigsten Funktionen – auch Einstellungen.



Unter Enstellungen/Benachrichtigungen können Sie festlegen, worüber Sie automatisch informiert werden wollen.

Demokratie Politischer Wahnsinn, überfallsartiges Vorgehen oder einfach nur Politik

Donnerstag 10.09.2015, 7.30 Uhr:

Das Telefon am Gablitzer Gemeindeamt läutet, am anderen Ende Sankt Pölten (C. Braunschlag), der Herr Bürgermeister möge um 9.00 Uhr in Wien erscheinen. Wie gesagt, 7.30 Uhr – man hat ja sonst nichts zu tun. Das Ergebnis allseits bekannt: Gablitz kommt zu Tulln oder dann doch besser zu Sankt Pölten Land.

Zugegeben, es ist nicht wirklich was passiert. Die interkommunale Zusammenarbeit mit Mauerbach und Purkersdorf bleibt erhalten, die Bezirkshauptmannschaftsaußenstelle in Purkersdorf bleibt ebenfalls. Lediglich für bestimmte größere Angelegenheiten, z.B. Gewerbeanmeldung, fahren wir nun halt nach Sankt Pölten und nicht mehr nach Klosterneuburg.

Also warum wärme ich dieses Thema dann wieder auf?

Es war und ist die Art und Weise der politischen Entscheidung, die in vielen Gesprächen immer wieder von Gablitzern und Gablitzerinnen angesprochen wurde: „Habt ihr wirklich nichts gewusst?“ NEIN, wir wussten nichts, nicht einmal Landtagsabgeordnete wurden informiert.

Ich würde gerne die Gesichter dieser Entscheidungsträger sehen, wenn der Herr Finanzminister einfach den fertigen Finanzausgleich verkündet, ohne die Länder einzubinden.

In der aktuellen Bildungsreform werden von den Ländern permanent Forderungen gestellt, werden Verhandlungen beleidigt verlassen, um dann noch mehr Landeskompetenz einzufordern. Und genau das hätten wir als Gemeinde bei dieser Entscheidung auch gewollt. Mitspracherecht nennt man das!

Dann hätte man sich auch das Hick Hack, was denn nun mit Gablitz passiert, erspart. Hätte man den Herrn Bürgermeister von Anfang an eingebunden, wäre schnell klar gewesen, dass eine Trennung von Purkersdorf und Gablitz, nicht zielführend sein kann.

Man hätte sich den medialen Aufschrei erspart und alles wäre von Anfang an professionell vorbereitet und somit kommuniziert worden.

Zugegeben, wir wählen unsere Entscheidungsträger, und können uns dann auch erwarten, dass sie in unserem Namen Entscheidungen treffen.

Aber auch wir als Gemeinderat sind gewählt, und wollen unsere Arbeit machen. Wir wollen informiert werden, um für die Gemeinde das Bestmöglich leisten zu können.

In diesem Sinne nehmen wir diese Entscheidung als Denkanstoß für die Zukunft, wie weit Einzelentscheidungen der Politik gehen dürfen und wo Basisdemokratie beginnt.

Vor allem aber zeigt dieses Projekt wieder wie wichtig es ist, einen starken Bürgermeister zu haben, der partei- und gemeindeübergreifend „auf den Tisch haut“ wenn es um die Interessen von Gablitz geht. Der alle mit einbezieht um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

Innerhalb von zwei Wochen wurden stundenlange Gespräche geführt, Briefe

GR Mag. Klaus Frischmann

geschrieben, Kontakte genützt und unser Ziel erreicht. Eine falsche Entscheidung wurde korrigiert. Auch das ist Politik, wenn man sie richtig angeht.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, aber besonders ein gesundes Jahr 2016!

GR Mag. Klaus Frischmann

Franz KRAL jun.
GABLITZ
Gütertransporte - Baggerungen
Servicestation - Reifenhandel
www.Reifen-Hotspot.at
Reifenhotspot@gmail.com
3003 Gablitz Hauptstrasse 6
Tel.: 0660/55 88 768 Fax.: 02231/21448

LEITGEB
HEIZUNG – WASSER – BAD
LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ
Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

Aktive Wirtschaft für und in Gablitz – Der Wirtschaftsbund Gablitz

WB Gablitz Obfrau Nina Ollinger (Mitte mit rotem Schal), WB Purkersdorf Obmann Andreas Kirnberger (10.v.r.) sowie WB Pressbaum Obfrau Maria Auer (9.v.l.) mit den Diskutanten Harald Servus, Direktor des WB Niederösterreich (12.v.l) sowie Wolfgang Ecker, Obmann des WB WU (8.v.l.), und den zahlreichen Teilnehmern

Unternehmer im Portrait"-Besuch bei Installateur und Heizungstechniker Christoph Eckhart: v.li: WB Obfrau Nina Ollinger, Anita und Christoph Eckhart, Susanne Kalkbrenner

Besuch beim Oktoberfest von Bike Franz und Hair & Flair

Der Höhepunkt nach einem Jahr Unternehmertreffs des WB Gablitz in Kooperation mit den WBs Purkersdorf und Pressbaum fand in Gablitz im Rahmen eines Sommergesprächs im Gablitzerhof von Familie Linko statt. Wirtschaftsbund NÖ Direktor Harald Servus und WB WU Obmann und Steinmetzmeister Wolfgang Ecker stellten sich den Fragen von WB Gablitz Obfrau Nina Ollinger.

Im Fokus stand die Arbeit des Wirtschaftsbundes für die lokalen und regionalen Unternehmen, deren Anliegen sowie die möglichen Auswirkungen des WB und seiner Mitglieder auf die Regierungsarbeit. Unternehmertreffs finden in regelmäßigen Abständen gemeindeübergreifend statt; jeder ist herzlich willkommen!

Im Rahmen des auf längere Zeit angelegten Projektes des Wirtschaftsbundes „Gablitzer Unternehmen im Portrait" wurden wieder eine Reihe von Unternehmen besucht. Unter anderem besuchte der WB Gablitz den Gablitzer Unternehmer Christoph Eckhart, Installateur und Heizungstechniker, sowie Buchhalterin Anita Eckhart. Ziel dieses Projektes ist es, die Unternehmen vor der Haustüre ins Rampenlicht zu stellen. Wir besuchen jeden, der dabei sein möchte. Bei Interesse bitte melden unter *gablitz@wb-wu.at*!

Der WB Gablitz stattete auch in den letzten Monaten viele Besuche ab, wo auch immer die Gablitzer Unternehmer aktiv sind!

Etwa besuchte WB Gablitz Obfrau Nina Ollinger gemeinsam mit den WB-Mitgliedern Christina Schmirl und Frau in der Wirtschaft Astrid Wessely das Oktoberfest, das von Bike Franz und Manuela Rainer, Hair & Flair, gemeinsam veranstaltet wurde. Bei Punsch, Gulaschsuppe und vielen weiteren Köstlichkeiten wurde auch in diesem Rahmen genetzwerkt!

Einkaufen in Gablitz ist immer ein Gewinn

Die Gablitzer Geschäfte und Dienstleister bieten ein breites Angebot – Einkaufen in Gablitz ist immer ein Gewinn. Nähe, Beratung und auch der Preis stimmen.

In diesem Sinn nehmen wir auch in Gablitz jährlich an der Aktion „Nah Sicher“ teil.

Unsere Gewerbetreibenden erhalten kostenlose Papiertragetaschen und Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, bei ihrem Einkauf einen 30 Euro Gutschein zu gewinnen.

Diesmal überraschten wir Kunden im Gablitzer Dorfcafe, in der Trafik Prinz und bei Eswama Kosmetik und Fußpflege mit einem Einkaufsgutschein.

vlnr: WB-Obfrau Dr. Nina Ollinger, Gewinner Wolfgang Machek, Juniorchefin Jacqueline Prinz, Helmut Prinz (Trafik Prinz), Bgm. Michael Cech

vlnr: WB-Obfrau Dr. Nina Ollinger, Dorfcafe Chef Reinhard Eggner, Gewinnerin Christine Horvath, Bgm. Michael Cech

vlnr: Bgm. Michael Cech, Gewinnerin Edith Leitgeb, Eswama Wellness Chefin Waltraud Berger, WB-Obfrau Dr. Nina Ollinger

3 Jahre „Bio-Grieche“ im Zentrum

Zum 3-jährigen Jubliäum ihres Bio-Griechen Ladens im Gablitzer Zentrum luden Michali Kokokyris und Christina Schmirl Freunde und Kunden am Samstag, den 31. Oktober ein.

Bei griechischem Wein und Bier sowie Bohnen- und Lammeintopf und begleitet von griechischer Musik genossen die Gäste den sonnigen Herbstnachmittag.

Bgm. Michael Cech: *„Die Gastfreundschaft von Michali und Christina bringt eine gemütliche Stimmung in unser Zentrum und die griechischen Spezialitäten sind eine riesen Bereicherung. Ich wünsche den beiden weiter viel Erfolg und freue mich auf noch viele Veranstaltungen, wie den beliebten Brunch mit Live-Musik und tollem Buffet.“*

Wir stellen vor:
Stefan Ure bietet alles rund ums Klavier

Lieber GablitzerInnen,
in unserer Weihnachtsausgabe, darf ich Ihnen ein ganz besonderes, neues Geschäft in Gablitz vorstellen.

Seit 24. Oktober betreibt Stefan Ure in der ehemaligen Postfiliale an der Linzer Straße ein Geschäft für Pianos und Flügel, vielleicht haben Sie die Tasten an der Fassade schon bemerkt! Wie es dazu gekommen ist verrät er uns heute in einem Interview:

BB: *Herr Ure, Sie sind mit 24. Oktober in das alte Geschäftslokal der Post an der Linzer Straße 103 mit Ihren wunderbaren Pianos und Flügeln eingezogen. Was hat Sie dazu veranlasst diesen Schritt zu tun?*

Da ich schon seit ca 25 Jahren Klaviere stimme, war es der logische Schritt mein Fachwissen zu nutzen, um am europäischen Mekka für Gebrauchtklaviere (Wien hat Europas größte Universität für Musik) in erster Linie Klaviere namhafter Produzenten zu erwerben und kostengünstig anzubieten. Neben meiner Tätigkeit als Klaviermacher bin ich auch als Musiktherapeut tätig. In dieser Tätigkeit, in der ich unter anderem in pädiatrischen Ambulatorien, psychosomatischen Kliniken und in der Musiktherapieausbildung an der Uni für Musik und darstellende Kunst tätig bin, bestätigt sich für mich immer wieder die Besonderheit mechanischer akustischer Klangkörper, also eines Resonanzbodens aus Fichtenholz, als „Ganzkörperliches“ Erlebnis, an das selbst das Beste elektronische Piano nicht herankommt. Da viele meiner Kunden meine Beratungsdienste für den Ankauf höherwertiger Instrumente in Anspruch nahmen, beschloss ich diesem Wunsch gleich selbst nachzukommen und hochwertige Instrumente mit einem hohen Wiederverkaufswert anzubieten.

BB: *Welches Leistungsspektrum bieten Sie dort? Kann man Pianos/Flügel kaufen, mieten, probieren?*

Ich biete Stimmservice und Reparatur an, dass neben dem Erneuern von Saiten (auch die haben ein Ablaufdatum) das Bearbeiten und sogenannte Regulieren der Mechanik für eine exakte Spielweise umfasst. Bei der Auswahl eines Instruments ist es besonders wichtig, dass die Spielfreude über Jahre erhalten bleibt, daher macht es Sinn nicht immer auf das billigste Instrument zurückzugreifen, sondern einen namhaften Hersteller zu wählen. Wenn dann trotzdem nicht mehr weitergespielt wird und man ein gutes Instrument bei mir erworben hat, kann man selbst am privaten Markt einen sehr guten Preis dafür bekommen und es wieder verkaufen.

BB: *Welche Marken kann man derzeit bei Ihnen probieren und kaufen?*

Derzeit habe ich in meinem Geschäft Klaviere der Marken Blüthner, Sauter, Schimmel Seiler, Ehrbar, Yamaha, Hofmann, Bechstein und Bösendorfer. Falls das nötige Kleingeld zum sofortigen Kauf eines Klavieres nicht vorhanden ist, gibt es auch die Möglichkeit eines Mietkaufs. Dabei zahlt der Käufer einen geringen Teil als Kaution sowie eine monatliche Miete, die über einen Zeitraum von z.B. 10 Monaten abgeschlossen wird. Danach kann man dann entscheiden ob man kaufen, auf ein anderes Klavier tauschen oder zurückgeben möchte. Die Miete wird natürlich in den Kaufpreis eingerechnet. Ich bevorzuge europäische Qualitätsmarken (vornehmlich Deutsche und Österreichische) da diese bei uns erschwinglich und sehr werterhaltend sind, vorausgesetzt sie werden regelmäßig gewartet. Gestimmt werden sollten Klaviere mindestens einmal pro Jahr.

BB: *Gibt es reguläre Öffnungszeiten? Und wie lange sollte man sich für ein Beratungsgespräch Zeit nehmen, wenn man ein neues Klavier sucht?*

Um Klaviere zu besichtigen, ersuche ich um telefonische oder per mail Vereinbarung. Für die Anschaffung eines Klavieres sollte man sich schon ein bisschen Zeit nehmen, ca. eine Stunde reicht gut aus. Eine gute Möglichkeit den persönlichen klanglichen Geschmack herauszufinden ist, sich in meinem Geschäft die Klaviere verschiedener Erzeuger anzuhören um sich dann leichter entscheiden zu können.

BB: *Herr Ure, wir wünschen Ihnen viele musikinteressierte Kund/-innen und freuen uns, Sie mit diesem interessanten Angebot in Gablitz zu haben.*

Ihnen liebe Gablitzerinnen und Gablitzer darf ich ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen und alles Gute für das neue Jahr!

Herzlichst
GR[in] Barbara Benesch

ÖVP Frauen

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer! Liebe Kinder!

Beim ÖVP-Frauen Adventskranzbinden am 22.11. im Pfarrheim sind wieder tolle Kunstwerke entstanden. Auch die Kinderstation, diesmal wurde mit Playmais gebastelt, kam bei unseren jungen Gästen sehr gut an.

Nun planen wir bereits die nächste Veranstaltung der ÖVP-Frauen: den Kinderfaschingsball. Dieser findet am Faschingssonntag, den 7.2.2016 in der Festhalle statt. Da letztes Jahr sehr viele Besucher/-innen bei diesem Fest waren, und dadurch leider längere Wartezeiten an der Kassa entstanden, gibt es heuer die Möglichkeit, die Eintrittskarten bereits im Vorverkauf zu bekommen – nähere Informationen dazu finden Sie auf den Plakaten.

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir für dieses Fest Kiko und seine Band gewinnen konnten. Livemusik, lustige Spiele, gute Laune und tolle Stimmung ist somit garantiert!

Tischreservierungen nehme ich gerne per Email, SMS oder telefonisch entgegen unter *tanja.frischmann@tele2.at,* Tel: 0676/4287095.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und würde mich freuen, Sie beim Kinderfaschingsball begrüßen zu dürfen.

Obfrau
der ÖVP- Frauen Gablitz
Tanja Frischmann

Ihre Tanja Frischmann, Obfrau ÖVP-Frauen

Zwei „Silberne“ an Gablitz

Für ihre langjährige politische Arbeit wurden Manuela Dundler-Strasser und Michael Cech von Landeshauptmann Erwin Pröll mit dem Silbernen Ehrenzeichen der ÖVP Niederösterreich ausgezeichnet. LAbg. Lukas Mandl hob bei der Verleihung hervor, wie wichtig die engagierte Arbeit für und in einer Gemeinde ist und wie erfolgreich diese Arbeit in Gablitz funktioniert.

Lukas Mandl: *„Seit vielen Jahren findet das erfolgreiche Teamwork von Michael und Manuela Beachtung über die Gablitzer Grenzen hinaus und ist auch Vorbild im Bezirk. Herzliche Gratulation und weiter viel Erfolg für Gablitz.“*

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gablitzer Volkspartei wünschen Ihnen von ganzem Herzen Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2016.

Was immer wir tun können um Ihnen zu helfen und Gablitz noch schöner und lebenswerter zu machen – sagen Sie uns bitte Bescheid.

Wir würden uns auch sehr freuen, Sie beim ersten großen Event des neuen Jahres begrüßen zu dürfen, dem traditionellen Gablitzer Neujahrskonzert in der Festhalle. Das Orchester der Bühne Baden wird das neue Gablitzer Kulturjahr am Mittwoch, den 6. Jänner 2016, um 11.00 Uhr, schwungvoll eröffnen.

Karten erhalten Sie am Gablitzer Gemeindeamt, sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Lieblingsplätze und schenken Sie mit Karten für das Gablitzer Neujahrskonzert zu Weihnachten, Freude und Kultur vor der Haustüre.

Alles Liebe, Bürgermeister Michael Cech und das Team der Gablitzer Volkspartei

Wiesenstimmung in Gablitz

Zum traditionellen Oktoberfest lud der Gablitzer Musikverein und zum zweiten Mal eröffnete Bürgermeister Michael Cech das Fest mit dem Anstich eines Fasses Gablitzer Bier.

Ein umfangreiches Musikprogramm und die beliebten Grillhendln und Stelzen trugen zum Erfolg des Festes bei.

Auch unser Landtagsabgeordneter Lukas Mandl ließ es sich wie jedes Jahr nicht nehmen, mit seiner Familie vorbei zu schauen.

ÖDV
diabetikerselbsthilfe – österreichweit

Österreichische Diabetikervereinigung
Selbsthilfegruppe Purkersdorf
Silvia Urban
3002 Purkersdorf
Wintergasse 34
Tel 02231/63674 u. Fax
Handy: 0650 2643349
E-mail: silvia.urban@utanet.at

Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf

Die Termine 2015 bis März 2016

10. Dez. 2015 Jahresrückblick und Weihnachtsfeier

11. Feb. 2016 Schlaganfall und Herzprobleme
Primar Dr. Christian Schelkshorn

10. März 2016 Thema wird noch bekanntgegeben
Dr. Reza Kamyar Dr. M. Sabine Dittrich

Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal)
3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
Um 18.00 Uhr Eintritt frei

Wir wollen helfen, Diabetes in den Griff zu bekommen!!!
Auch Angehörige, Nichtmitglieder und Interessierte sind herzlich Willkommen!

Auf Ihr Kommen freut sich
Silvia Urban
Leiterin der Selbsthilfegruppe Purkersdorf

9.1.2016
Hütten
-Gaudi
19:00 Uhr
Festhalle Gablitz
volkspartei gablitz
Eintritt: EUR 9,-
Tischreservierung: 0650/2244877
BGM M. Cech & Team
Veranstalter: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz

Ein aktiver Gablitzer vor den Vorhang

Einer der aktiven und engagierten Gablitzer ist aus dem Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Georg Ragyoczy ist im positiven Sinn des Wortes ein musikalischer „Hansdampf in allen Gassen".

Neben seinem musikalischen Engagement beeindruckt vor allem aber seine soziale Ader und das Bestreben, jungen musikalischen Talenten auf die Beine zu helfen.

Georg Ragyoczy ist auch ein begeisterter „Networker", der Menschen gerne zusammenbringt. Zuletzt beim bereits traditionellen Musikertreff am 11. Oktober, zu dem er gemeinsam mit „Dorfcafe-Chef" Reinhard Eggner einlud.

Vom Dorfcafe gab es wie immer ein kleines Begrüßungsbuffet und als „Special Guest" hatte sich Walter Ringhofer, Autor des Buches „Johnny Cash – seine vergessene Gitarre" angesagt.

Ebenfalls bereits Tradition haben die „Five o' Clock" Sommerkonzerte im Gablitzer Zentrum.

In diesem Jahr fand ein Konzert mit Zipflo Weinrich und seinem Quartett statt. Bei strahlend heissem Sommerwetter brache Zipflo Weinrich Gipsy-Swing-Flair in unser Zentrum und begeisterte das Publikum mit seinem virtuosen Spiel auf der Violine.

Auch die Soli seiner Mitmusiker rissen das Publikum vom Hocker.

Last but not least ist Georg auch ein begeisterter Unterstützer des Kongo-Projektes unseres Pfarrers Laurent.

Bei den regelmäßigen Benefizkonzerten im Pfarrheim erwartet die Besucher jedes Mal schwungvolle Musik und ein reichhaltiges Buffet.

Der Reinerlös kommt ausnahmslos dem Projekt von Pfarrer Laurent zugute. Zuletzt begeisterte die Gruppe „FSMP" (fair & sensibel Music Project) mit Miracle und Annette Oyeneyin, sowie Emmanuel Chukwuka und als Gastmusiker Georg Ragyoczy.

Reinhard Eggner und Georg Ragyoczy, die „Väter" des Musikertreffs

„Five o'clock Konzert 2015 im Gablitzer Zentrum"

Musikalische und kulinarische Highlights, dafür stehen die Kongo-Benefizkonzerte

Seniorenbund-Obmann
Fritz Warholek

Seniorentreffs

Die nächsten Seniorentreffs sind am 25.1.2016 und am 29.2.2016, jeweils beginnend um 15 Uhr im GH Schreiber

Von uns gegangen sind

Leopold Wurzer
Maria Ebner
Paula Witte
Erwin Schmidt

Runde Geburtstage im 2. Halbjahr 2015

Alles Gute
... zum 70. Geburtstag
Brigitte Roth
Brigitte Bukovsky
Ewa Wurm

... und zum 75. Geburtstag
Manfred Bohonnek
Anita Happacher
Christine Tauber
Harald Hutterer
Helmut Dittrich
Heinz Waldbauer
Franz Gruber
Erich Binder
Richard Knopf

... und zum 80. Geburtstag
Hedy Rott
Leopold Tauber
Erich Pöll
Josef Grünsteidl
Ilse Ernst

... und zum 85. Geburtstag
Siegfried Rott

... und zum 90. Geburtstag
Alfred Rack
Hermine Raab

Weitergehende Informationen

Noch weitergehende Informationen erhalten Sie bei den Seniorentreffs und bei Obmann Fritz Warholek Tel.Nr.: 02231/63129, bei Obmann Stv. Inge Ehrengruber Tel. Nr.: 02231/62922, bei Finanzreferentin Brigitte Bukovsky Tel. Nr.: 02231/64152 und allen Vorstandsmitgliedern.

Strassenverkehr und Zeitumstellung

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Diese Themen sind zu wichtig um sie nicht zumindest kurz zu erwähnen. Weil angeblich die Zahl der an einem Verkehrsunfall beteiligten Seniorinnen und Senioren massiv gestiegen sei, müsse man ab einem gewissen Alter zu Gesundheitstests verpflichtet werden, ansonsten würde der Führerschein entzogen.

Obwohl auf keiner Ebene derzeit darüber diskutiert wird, haben einige Medien, angespornt von einigen Politikern, diese Forderung wieder aufgewärmt. Die dazu vorliegenden Verkehrsunfallzahlen belegen aber eindeutig, dass Seniorinnen und Senioren sicherer unterwegs sind als andere Altersgruppen.

Zudem hat der Nationalrat erst vor zwei Jahren im Zuge der Umsetzung einer

Vorstandsmitglieder „in voller Eleganz" beim Aufbau der Tombola des Dahlienfestes.

EU-Norm eindeutig gegen eine solche Altersdiskriminierung gestimmt. Zuletzt ist auch noch anderes Interessantes im Zusammenhang mit Verkehrsunfallzahlen bekannt geworden. Rund um die zwei Mal jährlich stattfindende Zeitumstellung steigen die Unfallzahlen stark an.
Es ist also Zeit mit der ungeliebten Zeitumstellerei endlich aufzuhören.

Der Seniorenbund, allen voran Bundesobmann Dr. Andreas Kohl und Generalsekretär Heinz Becker, wird sich intensiv sinngemäß für beide Themen einsetzen. Da wird nicht nachgegeben.

Was war los, was kommt beim Gablitzer Seniorenbund?

Die beiden Höhepunkte in der zweiten Jahreshälfte waren unser traditionelles Dahlienfest und die 4-Tage-Reise „Bayrische Königsschlösser".

Auf das Gelingen des Dahlienfestes sind wir diesmal ganz besonders stolz. War es doch das erste Mal, dass wir unter Leitung von Obmann STV Inge Ehrengruber, neben den schon eingespielten Vorbereitungen, auch die leibliche Versorgung unserer Gäste mit unseren eigenen Helfern durchgeführt haben. Nochmals herzlichen Dank an alle.

Die Reise „Bayrische Schlösser" 28.9.-1.10. war begleitet von wunderschönem Wetter. Das Programm selbst ließ auch nichts zu wünschen übrig – also perfekt.

Im November machten wir einen Ausflug nach Sopron, genossen ein ungarisches Martinigansl und besuchten eine Vorführung der Operette „Gräfin Mariza". Zwischendurch sahen wir uns monatlich bei den Seniorentreffs mit verschiedenen Themenschwerpunkten.

Am Samstag, dem 12. Dezember findet um 14 Uhr im Pfarrsaal Gablitz unsere Weihnachtsfeier statt. Dazu laden wir alle Mitglieder des Gablitzer Seniorenbundes recht herzlich ein.

Natürlich wird am Programm 2016 auch schon fest gearbeitet. Am 10. Jänner besuchen wir eine Faschingssitzung der „OGRA-Schulnarren" in Ober Grafendorf.

Fix ist, allerdings auch schon ausgebucht, unsere große Frühlingsreise vom 23.-30.4.2016 nach Sardinien. Eine Flugreise mit vollem 8-Tage-Programm.

Kontaktdaten der ÖVP Gablitz

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech
Tel. 0676 / 935 30 50
bgm.cech@gablitz.gv.at

Vbgm. Franz Gruber
Infrastruktur
Tel. 0676 / 721 24 17, *franz.j.gruber@aon.at*

GGR^{in} Manuela Dundler-Strasser
Kultur und Bildung
Tel. 0650 / 22 44 877
manuela.dundler@chello. at

GGR^{in} Christine Rieger
'Generationen, Familien
und Wirtschaft
Tel. 0676 / 714 16 13
christine.rieger@tplus.at

GGR^{in} Ingrid Schreiner
Finanzen
Tel. 0664 / 45 43 190
ingridschreiner@gmx.at

GR^{in} Barbara Benesch
Tel. 0650 / 885 88 45
barbara.benesch@dialogic.at

GR Mag. Klaus Frischmann
Tel. 0664 / 54 79 687
klaus.frischmann@tele2.at

UGR DI Bernhard Haas
Tel. 0676 / 812 10 802
bernhard.haas@noel.gv.at

GR Michael Jonas-Pum
Tel. 0664 / 403 73 99
jonas-pum@tplus.at

GR DI (FH) Thomas Kadlec
Tel. 0676 / 820 06 128
th.kadlec@gmail.com

GR^{in} Christine Kröll
Tel. 0676 / 618 80 34
christine-kroell@gmx.at

GR Ing. Robert Schreiner
Tel. 0664 / 182 09 83

GR^{in} DI Astrid Wessely
Tel. 0699 / 194 540 14
astrid@wessely.at

Tanja Frischmann
Obfrau ÖVP Frauen
Tel. 0676 / 428 70 95
tanja.frischmann@tele2.at

Dr. Nina Ollinger
Obfrau Wirtschaftsbund
Tel 02231 / 612 05
gablitz@wb-wu.at

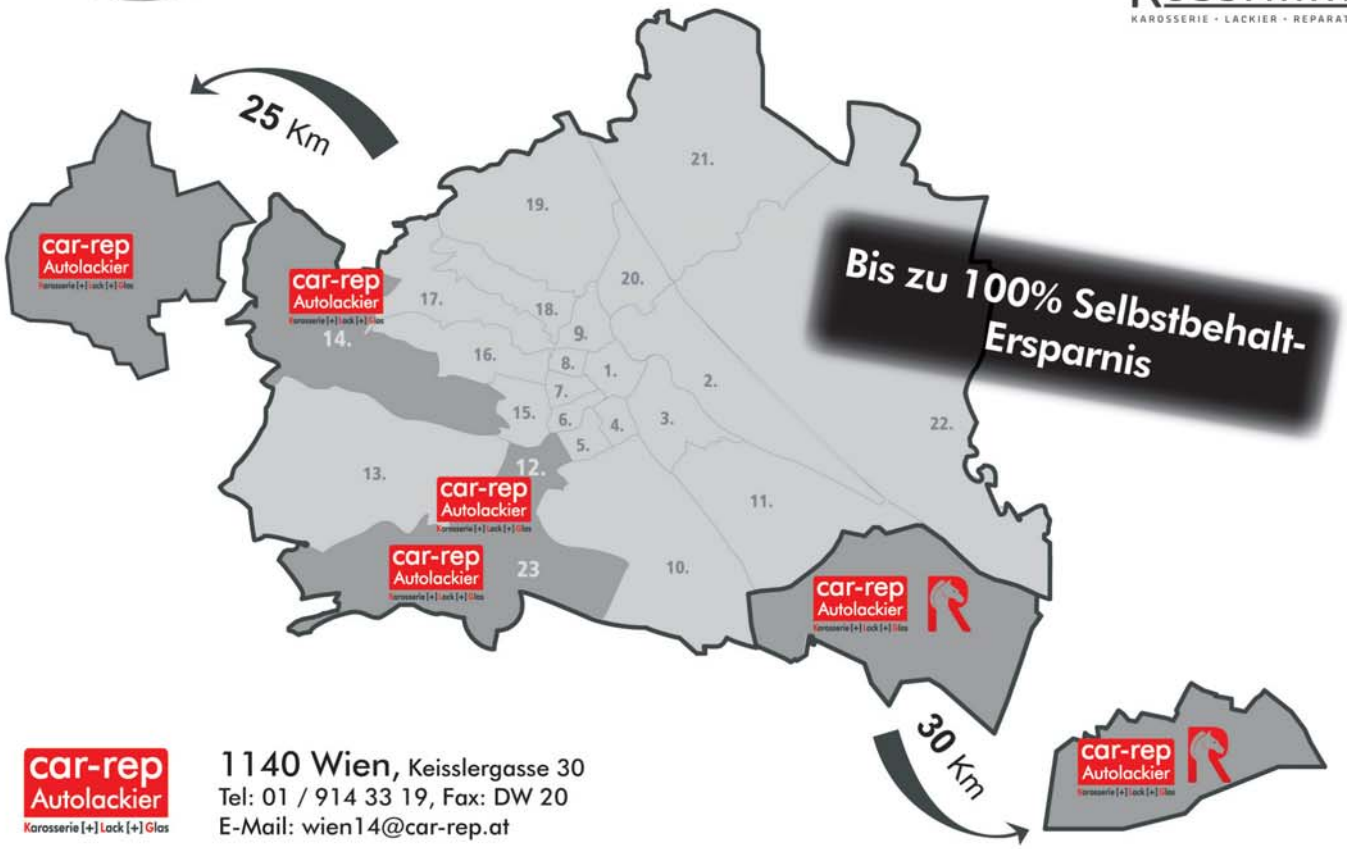
Fritz Warholek
Obmann Seniorenbund
Tel. 0676 / 944 05 05
fritz.warholek@a1.net

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

Die Body Repair Shops für alle Automarken

...garantiert mobil!

ROSSMANN
KAROSSERIE · LACKIER · REPARATUR



car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

1140 Wien, Keisslergasse 30
Tel: 01 / 914 33 19, Fax: DW 20
E-Mail: wien14@car-rep.at

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

1230 Wien, Triesterstraße 206
Tel: 01 / 667 21 12, Fax: DW 20
E-Mail: wien23@car-rep.at

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

1120 Wien, Sagedergasse 27
Tel: 01 / 804 16 64, Fax: DW 20
E-Mail: wien12@car-rep.at

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

3034 Maria-Anzbach
Meierhöfen, Hauptstraße 2
Tel: 01 / 699 19 83, Fax: DW 20
E-Mail: noe3034@car-rep.at

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

ROSSMANN

2320 Schwechat
Ludwig Poihs Straße 12
Tel: 01 / 701 45 43
E-Mail: noe2320@car-rep.at

car-rep Autolackier
Karosserie [+] Lack [+] Glas

ROSSMANN

2460 Bruck an der Leitha
Eco Plus Park – 1. Straße 3
Tel: 02162 / 62 193
E-Mail: noe2460@car-rep.at

Dellendrücken
Lackierarbeiten
Karosseriearbeiten
Scheibenreparatur und -tausch
Hol- & Bringservice
Lackaufbereitung
Ersatzfahrzeug
Spot Repair

24h hotline
01/914 33 19 19

www.car-rep.at